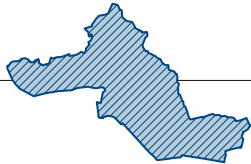


## R

REGION



## Kurznachrichten

Mehr unter [suedostschweiz.ch/meineGemeinde](http://suedostschweiz.ch/meineGemeinde)

## RAPPERSWIL-JONA

## Peru im Wandel der Zeit begegnen

«Peru – Weite der Anden» heisst der Multimediavortrag, den Fotograf Martin Engelmann am Freitag, 4. November, 19.30 Uhr, im «Kreuz» in Jona hält. Den Andenstaat Peru mit seinen eisigen Höhen der Cordillera Blanca, dem malerischen Titicacasee und den entlegenen Urwaldgebieten des Manu-Nationalparks bereist Martin Engelmann seit 1990. Er zeigt das facettenreiche Land im Wandel der Zeit und berichtet von den interessantesten Stätten, die auf die kulturellen Wurzeln Südamerikas verweisen, bis hin zum heutigen Leben der Nachkommen dieser Hochkulturen. Infos und Vorverkauf: [www.explora.ch](http://www.explora.ch). (eing)

## RAPPERSWIL-JONA

## Wahlabend der CVP Rapperswil-Jona

Am Wahlsonntag, 6. November, trifft sich die CVP Rapperswil-Jona zur Entgegennahme und Würdigung der Wahlergebnisse im Restaurant «Kreuz» in Jona. Mitglieder und auch weitere Interessierte sind willkommen. Beginn der Veranstaltung ist um 17 Uhr, wie die CVP mitteilt. (eing)

## UZNACH

## Ballett «Anastasia» live im Kino Rex

Heute Mittwochabend, 20 Uhr, präsentiert das Kino Rex in Uznach Kenneth MacMillans «Anastasia» live via Satellit aus dem Covent Garden London. «Anastasia» ist ein Ballett über eines der grossen historischen Rätsel des 20. Jahrhunderts, das erst jüngst gelöst worden ist: Auf dem Höhepunkt der Russischen Revolution

wird die Zarenfamilie ermordet. Nur wenig später taucht eine junge Frau auf, die sich selbst als die überlebende Grossfürstin Anastasia ausgibt... In Kenneth MacMillans abendfüllendem Ballett tanzt Natalja Ossipowa die Titelrolle, zu Musik von Piotr Illitch Tschaikowski und Bohuslav Martinů. Sitzplatzreservation unter 055 280 25 00 oder [www.kino-uznach.ch](http://www.kino-uznach.ch). Türöffnung und Apéro um 19.30 Uhr. (eing)

## RAPPERSWIL-JONA

## Sonntag der Völker in Kempraten

Die Pfarrei St. Franziskus Kempraten feiert am Sonntag, 6. November, den Gottesdienst zum Tag der Völker mit der kroatischen Gemeinde zusammen. Die Feier in der Franziskuskirche beginnt um 11.30 Uhr. Es singen die Happy Singers. Anschliessend wartet ein multikultureller Apéro im Foyer des Franziskuszentrums. (eing)

## Rufnerin veröffentlicht Gedichte und Gebete

Die Rufner Autorin Andrea Birchler hat ein neues Buch geschaffen: «Worte aus dem Herzen». Sie stellt es an einer Buchvernissage in Maseltrangen vor.

Mit ihrem neuen Buch «Worte aus dem Herzen» bringt die Autorin Andrea Birchler aus Ruffi ihr Staunen über das Leben und ihre Beziehung zu Gott in einer bildhaften Sprache zum Ausdruck. Dies, nachdem vor drei Jahren ihr Buch «Kinder, Engel und Weihnachtsgeschichten» erschienen war. Die Buchvernissage für «Worte aus dem Herzen» findet am Sonntag, 4. Dezember, 17 Uhr, in der Kirche Maseltrangen statt.

## Sich einlassen auf Hier und Jetzt

Die Texte – Gedichte und Gebete – im neuen Buch der Rufner Autorin schlagen wellenleich ans Ufer der Gedanken und ans Herz. Ob sprühende Gischt, lieblicher Wellenschlag oder tiefschwarzer Meeresgrund, die Inhalte fesseln. Andrea Birchler schaut sich selber hinter die Fassade, hüllt Gefühle, die ausgesprochen werden wollen, in Worte und lädt ihre Mitmenschen zum Dabeisein ein. Der Glaube und das Vertrauen in Gott sind dabei allgegenwärtig. «Genau dieses Buch wollte ich machen», betont sie.

Für Andrea Birchler ist Gott keine abgehobene spirituelle Instanz, sondern ein täglicher Begleiter, mit dem man im Dialog sein kann. Er gehört wie selbstverständlich dazu – ohne selbstverständlich zu sein. «So viele Gedichte und Gebete hatten sich im Lauf der Zeit angesammelt, und es kamen noch einige beim Schreiben dieses Buches hinzu», freut sich die gelernte Kindergärtnerin, «so dass für mich nun dieses Buch ein wunderbares, in sich geschlossenes Ganzes bedeutet.»

Wenn die Zeilen von Selbstzweifeln erzählen, dann schwingt auch ein vertrauensvoller Ton mit. Wenn die Verse über Trauriges berichten, dann öffnet sich am Ende immer wieder der Horizont Richtung Hoffnung und Zuversicht. Es ist ein positives Buch und möchte Mut machen, dem Leben so zu begegnen, wie es ist. Denn dann kann Neues entstehen.

Die Autorin ist überzeugt, dass es sich lohnt, immer wieder neu aufzubrechen oder sich frei zu machen von eigenen starren Vorstellungen. Gerne



Lesenswert: Andrea Birchler stellt an einer Vernissage ihr neues Buch vor.

schält die Mutter einer Tochter auch ihre eigenen «Zwiebelschalen» ab, um auf wertvolle Kerne zu stossen, die es zu entdecken, zu hegen und zu pflegen gilt. Einer davon ist sicher das Schreiben, durch das sie sich schon von vielen eigenen Einengungen befreien konnte.

## Die Geschichte beginnt auf dem Buchumschlag

Auf dem von Annemarie Plüss (gestaltungsplus Winterthur) entworfenen Cover zu verweilen, lohnt sich. In auffälliges Orange-Rot getaucht, lässt es Raum für eigene Interpretationen. Ist der Fischschwanz Symbol für das

Die feinfühlige Schreiberin will nicht in Ecken drängen oder Meinungen aufzwingen.

Christsein? Sieht man im Sonnenuntergang eine Kirchenkuppel oder eine Moschee? Wohin weist der Kompass, wohin geht die Reise? Jeder ist eingeladen, eigene Schlüsse zu ziehen, genauso wie es die Geschichten und Verse zwischen den Buchdeckeln tun.

Die feinfühlige Schreiberin will nicht in Ecken drängen oder Meinungen aufzwingen. Vielmehr möchte sie anregen, Standpunkte zu überdenken und Situationen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten. Das Buch hat durchaus autobiografischen Charakter und erzählt von persönlichen Lebenswendungen. Andrea Birchler traut sich, über innere Kämpfe mit dem unerfüllten Kinderwunsch, aber auch über ihre Dankbarkeit für die Fülle des Lebens und die Schöpfung zu schreiben. So bleibt das weise Buch nahbar und führt den Leser und die Leserin vielleicht ein Stück weit an eigene Lebenssituationen heran. (eing)

\* Das Buch kann an der Vernissage gekauft werden und ist auch auf [www.andreaerzpoesie.ch](http://www.andreaerzpoesie.ch) erhältlich.

## So ein Ding!

## Schöpfung braucht Zeit

## von Martin Mühlegg

Wer Kultur organisiert, braucht einen langen Atem. Manche Projekte pendeln jahrelang zwischen Schublade und Schreibtisch, bis sie realisiert werden können. Andere liegen noch immer in Schubladen. Sie gelingen nur, wenn alle Puzzleteile zusammenpassen: das Team, die Künstler, der Inhalt, die Räume, das Geld, das Interesse der Öffentlichkeit und so weiter.

Einen sehr langen Atem hat die Rapperswilerin Carol Hauser. Vor 14 Jahren las sie eine Kurzgeschichte Meir Shalevs über die Schöpfungsmythen der Bibel. Daraus entstand die Idee, die Genesis aus dem 1. Buch Mose auf die Bühne zu bringen und mit anspruchsvoller Rock- und Pop-Musik zu verbinden. Hauser plante von Anfang an kein religiöses Musical, sondern eine zeitgenössische Auseinan-

dersetzung mit Fragen wie: Was hat uns zu dem gemacht hat, was wir sind? Wie gehen wir um mit der Diskrepanz zwischen dem Streben nach



Macht und dem Bedürfnis nach Harmonie?

Eine erste Zusammenarbeit Hausers mit einem Musiker verlief nach einem Jahr im Sand. Später tat sie sich mit der Choreografin Natalie

Wagner zusammen. Hausers Sohn, der heutige Schlagzeuger, Komponist und Bandleader Ramón Oliveras, begann damals seine Ausbildung zum Berufsmusiker. Er fühlte sich nicht qualifiziert genug für das Komponieren eines Musicals. Bald trieb eine Kerngruppe das Projekt voran. Aber noch war kaum Geld vorhanden. So vergingen Jahre. Oliveras reifte ins Projekt hinein und komponierte die Musik. Es fanden sich staatliche Förderstellen und Stiftungen, die das Projekt unterstützen wollten.

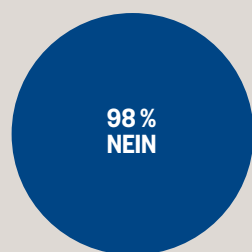
Hausers langer Atem wird in diesen Tagen belohnt. Am Samstag feiert das Musical «Genesis Human Nature» in Rapperswil-Jona Premiere (20.30 Uhr, Kulturzentrum Alte Fabrik). Sechs weitere Aufführungen in Rapperswil-Jona, St. Gallen, Glarus, Wattwil und Wil sind geplant. Einen Appetitanreger gibts auf der Website [www.geneshumannature.ch](http://www.geneshumannature.ch).

## WIR HATTEN GEFRAGT

«Importierter Brauch: Mögen Sie Halloween?»

Stand gestern: 18 Uhr

2% JA



## FRAGE DES TAGES

«Winterzeit: Stärken Sie Ihr Immunsystem mit regelmässigen Saunagängen?»

Stimmen Sie online ab: [suedostschweiz.ch/umfragen](http://suedostschweiz.ch/umfragen)